

Curriculum Vitae

Univ. Prof. Dr. Christian Gäbler

Facharzt für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie



UNIVERSITÄTS
KLINIK FÜR
UNFALLCHIRURGIE



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN



Univ. Prof. Dr. Christian Gäbler

Facharzt für Unfallchirurgie und
Sporttraumatologie

**Rennarzt Vienna City Marathon
Chief Medical Officer EURO 2008**

Alserstrasse 28 / 12, 1090 Wien

Tel: +431-228 00 28

Fax: +431-228 00 28-10

e-mail: gaebler@sportordination.com

Curriculum Vitae

Geburtsdaten: 21.11.1964, Tamsweg (Salzburg)
Staatsbürgerschaft: Österreich
Präsenzdienst: abgeleistet
Familienstand: verheiratet, 1 Kind
Fremdsprachen: Englisch; Italienisch – Grundkenntnisse

Schulbildung: Gymnasium bis 1983 am BG und BRG Villach
Schulsprecher 1981 bis 1982
7. Juni 1983 Matura mit Auszeichnung (BG und BRG - Villach)

Medizinische Ausbildung:

Universität Wien 1. Oktober 1984 – 21. Dezember 1990

- Leistungsstipendium von 1986 – 1990
- 11 Monate Famulatur in Chirurgie, Unfallchirurgie, Innerer und Intensivmedizin in Österreich und in den USA

24. Jänner 1991 Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde an der Universität Wien
3. Juni 1991 Eintritt an die Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien
31. August 1998 Facharzt für Unfallchirurgie
18. September 2001 Erlangung der Venia docendi im Fach Unfallchirurgie
Oktober 2003 Facharzt für Sporttraumatologie
Mai 2005 – März 2007 Stv. Leiter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie
2008 Chief Medical Officer Fußball-Europameisterschaft 2008

Beruflicher Werdegang:

seit 3. Juni 1991 ärztliches Mitglied (Gastarzt) der I. Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien
seit 1. Juni 1992 Univ. Assistent der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien,
Vorstand: o. Univ. Prof. Dr. V. Vécsei
Okt. 1996 – März 2000 Mitglied des mikrochirurg. Handteams der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien
seit 31. August 1998 Facharzt für Unfallchirurgie
September 1998 positives Ablegen der 2. Freiwilligen Facharztprüfung f. Unfallchirurgie
1. 10.1998 – 31.1.1999 Auslandssemester an der University of Miami Medical School / USA
1.2. – 31.8.1999 Orthopädisch –Traumatologische Ausbildungsstelle an der University of Edinburgh / GB
1. Sept 1999 Stationsführender der unfallchirurgischen Bettenstation 19B
Berlin, Nov. 1999 positives Ablegen der Europäischen Facharztprüfung (EBSQ) in Traumatologie
seit 1. Juli 2000 Oberarzt an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie
5. Dezember 2000 Erste endoskopische WS-Stabilisierung in Österreich
seit Jan. 2001 leitender Oberarzt intermittierend Team A, B und C der Universitätsklinik für Unfallchirurgie

Curriculum Vitae

seit März 2001	Aufbau und Leitung der Sportambulanz der Universitätsklinik für Unfallchirurgie. Aufgrund von Kapazitätsproblemen der Univ. Klinik für Unfallchirurgie musste diese Ambulanz allerdings vor mehreren Monaten geschlossen werden
18. September 2001	Erlangung der Venia docendi im Fach Unfallchirurgie
Mai 2002 seit 2002	Organisation des Europäischen Traumakongresses (1200 Teilnehmer) in Wien Organisation und Leitung des internationalen Wiener Zukunftssymposiums
Dezember 2002	Durchführung der ersten endoskopischen WS-Stabilisierung in Brasilien
seit Oktober 2003 seit Oktober 2003 seit Oktober 2004	Facharzt für Sporttraumatologie PR- Beauftragter der Österr. Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU) Leiter des Arbeitskreises „Osteoporose“ der ÖGU
Mai 2005 – März 2007	Stv. Leiter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien In dieser Zeit auch verantwortlich für die medizinische Betreuung während der EU Ratspräsidentschaft Österreichs

abgeleistete Gegenfächer:

1.9.1993 – 30.11.1993	Anästhesie und Intensivmedizin , an der Univ. Klinik f. Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin Wien, Prof. Dr. M. Zimpfer
2.1.1994 – 31.3.1994	Anatomie , am Institut für Anatomie der Universität Wien, Prof. Dr. E. Gruber
4.9.1995 – 31.10.1995	Chirurgie , an der Univ. Klinik für Chirurgie Wien, Prof. Dr. F. Mühlbacher
2.11.1995 – 29.2.1996	Chirurgie , an der Chirurgischen Abteilung des LKH Mürzzuschlag, Prim. Dr. Amsüss
1.3.1996 – 31.5.1996	Neurochirurgie , an der Univ. Klinik f. Neurochirurgie Wien, Prof. Dr. W. Koos
1.6.1996 – 31.8.1996	Plastische Chirurgie , an der Univ. Klinik für Wiederherstellende und Plastische Chirurgie Wien, Prof. Dr. M. Frey
1.3.1997 – 31.3.1997	Orthopädie , an der Univ. Klinik für Orthopädie Wien, Prof. Dr. R. Kotz
1.4.1997 – 31.3.1998	Chirurgie , an der Univ. Klinik für Chirurgie Wien, Prof. Dr. R. Jakesz
1.4.1998 – 31.8.1998	Orthopädie , an der Orthopädischen Abteilung des LKH Zwettl, Prim. Dr. M. Weissinger

Orthopädische Erfahrung:

- Sechs Monate orthopädische Gegenfachausbildung (s. oben)
- Vier Monate am Department of Orthopaedics and Rehabilitation, University of Miami
- Sechs Monate am Department of Orthopaedics, Royal Infirmary of Edinburgh

Curriculum Vitae

Auslandsaufenthalte:

- Sommer 1980** sechswöchiger Sprachaufenthalt in Brighton/GB
- Sommer 1989** viermonatiger Aufenthalt in den USA:
- Juli 1989** vierwöchige Famulatur an der traumatologischen ICU der University of Cincinnati; Ohio; USA
- August 1989** vier wöchige Famulatur an der AMI Clinic of Birmingham; Alabama; USA
- Mai 1997** **einwöchiger Wirbelsäulenspezialkurs** an der University of Nevada-Las Vegas, USA (Minimally Invasive Spinal Surgery & Anterior Column Support)
- Okt. 1998 - Jan. 1999** **AO-Stipendium** an der University of Miami School of Medicine, Department of Orthopaedics and Rehabilitation, Prof. Dr. G. Zych, MD, PE. Diese Abteilung ist gekennzeichnet durch eine extrem hohe Anzahl von Hochgeschwindigkeitstraumen, Extremitäten- und Beckenverletzungen junger Patienten, sowie der Versorgung von low- und high velocity Schusswunden. Das Department of Orthopaedics der University of Miami operiert jährlich die meisten Unter- und Oberschenkelfrakturen aller Abteilungen Nordamerikas.
- **Research Fellow** am „Orthopaedic Biomechanics Laboratory“ der University of Miami, Prof. L.L. Latta, PE, PhD. Ich konnte an diesem weltbekannten biomechanischen Labor an mehreren Projekten mitarbeiten, sowie ein eigenes Projekt planen und durchführen (Die externe Stabilsierung distaler Tibia- und Knöchelfrakturen: Eine biomechanische Untersuchung unterschiedlicher Fixateuranordnungen).
- 1. Feb. – 31. Juli 1999** **Orthopädisch-Traumatologische Stelle** als Senior Registrar an der University of Edinburgh, Royal Infirmary (RIE), Scotland, GB
- Diese traumatologische Abteilung hat die höchsten Operationszahlen aller orthopädisch-traumatologischen Departments Großbritanniens. Pro Jahr werden über 4500 Patienten operiert, vornehmlich von insgesamt drei Senior Registrars, unter Verantwortung von sechs Consultant Surgeons. Mein Hauptgebiet in diesen sechs Monaten lag in der intramedullären Osteosynthese, der operativen Versorgung von Gelenks- und Schafffrakturen generell, sowie der traumatologisch und orthopädisch-rekonstruktiven Handchirurgie. In meiner Zeit in Edinburgh arbeitete ich vor allem mit Prof. Court-Brown, MD und Miss McQueen, MD zusammen, die beide in ihren Spezialgebieten weltweit anerkannt sind. Es entstanden in dieser Zeit etliche wissenschaftliche Projekte (prospektive Analyse von Oberarmkopffrakturen, prospektiv randomisierte Kahnbeinstudie: operative versus konservative Therapie, prospektiv randomisierte Unterschenkelfraktur-Studie: aufgebohrt, minimal-aufgebohrt-unaufgebohrt). Innerhalb dieses halben Jahres am Orthopaedic Trauma Department der RIE konnte ich nahezu 600 Patienten operieren, beginnend mit Standardoperationen bis hin zur Beckenchirurgie. Weiters begann in dieser Zeit meine wissenschaftliche Mitarbeit beim international anerkannten Journal „Injury“.

Curriculum Vitae

- 14.5. – 19.5.2000** **endoskopische Wirbelsäulenoperationen:** Hospitation an der BG Unfallklinik Murnau zum Erlernen der Technik der endoskopischen Wirbelsäulenoperationen
- 3.12. – 13.12.2003** Einladung als Vortragender nach Chile und Brasilien. Durchführung der ersten endoskopischen WS-Stabilisierung in Brasilien

Organisation von internationalen Kongressen und Symposien

- Organisator und Kongressekretär des „1. Wiener Symposiums: Zukunftsperspektiven – neue Wege und Technologien in der Unfallchirurgie“, 11. – 12. Jänner 2002 in Wien (200 Teilnehmer)
- Kongressekretär für den 5th European Trauma Congress, 4. – 8. Mai 2002 in Wien (1300 Teilnehmer)
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen f. Allgemeinmediziner und Sportärzte: Mai 2002, Mai 2003, Oktober 2003, Mai 2004, November 2004
- Organisation und Leitung eines internationalen Operationskurses: Endoskop. Wirbelsäulenstabilisierungen, Juni 2002 in Wien (50 Teilnehmer)
- Organisator und Kongressekretär des „2. Wiener Zukunftssymposiums“, 9. – 11. Februar 2003 in Wien (260 Teilnehmer)
- Co-Organisation der AFOR-Sommerakademie, September 2003, Wien
- Organisator und Kongressekretär des „3. Wiener Zukunftssymposiums“, 12. - 14. Februar 2004 in Wien (350 Teilnehmer)
- Organisator und Kongressekretär des „4. Wiener Zukunftssymposiums“, 10. - 12. Februar 2005 in Wien (350 Teilnehmer)
- Organisator und Kongressekretär des „4. Wiener Zukunftssymposiums“, 8. - 10. Februar 2007 in Wien (360 Teilnehmer)
- Organisation der Veranstaltung: Fit durch Ausdauersport - Nordic Walken, Laufen, Radfahren (Trainingsaufbau, Technik, Fehler, Gefahren): 2005, 2007, 2009
- Leiter und Instruktor etlicher workshops und Symposien zum Thema Sportverletzungen, sowie endoskopische und minimal invasive Wirbelsäulenstabilisierung:
in Strassburg (Endoscopic Spine Course 2001), Wien (ASSET 2001), Murnau (advanced spine course 2001), Salzburg (ÖGU 2001), Wien (WZS 2002), Dallas (AAOS 2002), Wien (ASSET 2002), Wien (ETS 2002), Wien (Advanced Spine Course 2002), San Diego (SICOT 2002), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2002), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2003), Murnau (Advanced Spine Course 2003), endoskopische Live-Operationen in Südamerika (Dez. 2003), Operationskurs minimal-invasive Stabilisierungstechniken Wien (2004), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2004), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2005)

Curriculum Vitae

Wissenschaftliche Tätigkeiten (s. auch Publikationsliste):

1994 - 2000	Forschungsflächenbeauftragter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien
Publikationen	Durchführung zahlreicher prospektiver und retrospektiver Studien als Erst- und Koautor. Über 80 Originalarbeiten (s. auch Beilage) in Top- und Standardjournalen, sowie über 300 Vorträge als Erst-Co- und Seniorautor. Zahlreiche Einladungen als eingeladener Vortragender im In- und Ausland

Wissenschaftliche Preise:

1996	Coolidge Award
1997	Schering Vienna Award
1997	Schering Vienna Award
1997	VFWV Award
1997	Giovanni DiChiro Award for Outstanding Scientific Research
1998	Schering Vienna Award
2001	Poster Award der University of Montevideo

Editor des Themenheftes:	Endoprothetik in der Traumatologie / Osteosynthese International 2001
Editor des Themenheftes:	Sporttraumatologie / European Journal Surgery 2003

Seit Mai 1999	Mitglied im Editorial Board und Reviewer für „Injury“
Seit 2001	Reviewer für das Journal of Vascular Surgery
Seit 2003	Mitglied im Advisory Board und Reviewer für European J Trauma
Seit 2004	Reviewer für das Journal of Controlled Release
Seit 2004	Mitglied im Consultant Board und Reviewer für J European Surgery
2002	Reviewer für den 5. Europ. Traumakongress, Wien 2002
2002	Reviewer für die 66. Jahrestagung der DGU, Berlin 2002
2003	Reviewer für die 67. Jahrestagung der DGU, Berlin 2003
2004	Reviewer für die 68. Jahrestagung der DGU, Berlin 2004
2004	Reviewer für den 6. Europ. Traumakongress, Prag 2004
2005	Reviewer für die 69. Jahrestagung der DGU, Berlin 2005
2006	Reviewer für den 7. Europ. Traumakongress, Laibach 2006

2004 - 2009	Vorstandsmitglied der Wiener Medizinischen Akademie
2003 – 2009	Vorstandsmitglied des Gerhard Küntscher Kreises

Einwerbung von kompetitiven Förderungsmitteln:

Insgesamt wurden bis Stand heutiges Datum Euro 43.300,- an kompetitiven Förderungsmitteln für unterschiedliche Projekte (Biomechanik bis klinische Multicenterstudien) eingeworben.

Curriculum Vitae

Managenterfahrung und spezielle Ausbildungen:

2008	Erstellung des medizin. Konzepts zur Betreuung der Spitzensportler im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2008 und Betreuung der EURO als Chief Medical Officer (verantwortlich für alle Spiele in Österreich)
2005 - 2007	Stv. Leiter der Univ. Klinik für Unfallchirurgie Wien
2003 - 2007	PR-Verantwortlicher der Österr. Gesellschaft für Unfallchirurgie
2003	Postgradueller Universitätslehrgang für Medizinische Führungskräfte
Seit 2003	Organisator und Kongresssekretär des Wiener Zukunftssymposiums 2003 – 2007
Seit Herbst 2002	Co-Sekretär des Generalsekretärs der Europ. Gesellschaft für Traumatologie
Seit 2002	Op-Beauftragter der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie Wien
Mai 2002	Kongresssekretär für den 5. Europäischen Trauma Kongress
Jänner 2002	Organisator und Kongresssekretär des 1. Wiener Zukunftssymposiums
Seit 2001	Aufbau und Leitung der Sportordination Wien (www.sportordination.com)
seit Juni 2001	Leitung mehrerer QM-Projekte an der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie Wien
seit März 2001	Leitung der Sportambulanz an der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie Wien
12.3. – 14.3.2001	Interviewtraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
14.2. – 16.2.2001	Verhandlungsstraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
17.1. – 19.1.2001	Rhetoriktraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
2001 - 2008	Teamleiter an der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie, Wien
Seit Jan. 2001	Organisation und Durchführung zahlreicher endoskop. Workshops
Dez. 2000	Einführung der Technik der endoskop. WS-Stabilisierung in Österreich
seit 1. Juli 2000	Oberarzt der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie
6.6. – 9.6.2000	Verhandlungsstraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
4.4. – 7.4.2000	Kommunikationstraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
10.3. – 19.3.2000	Primariatsvertretung im DOKH Friesach
1999	Stationsführender der unfallchirurgischen Bettenstation 19B
21.9. – 23.9.1998	Ausbildung in Qualitätsmanagement
23.2 – 27.2.1998	Ausbildung zum Strahlenschutzbeauftragten

Curriculum Vitae

Vortragender und Demonstrator im Rahmen von (Operations-) Kursen

- 2004** MACS-TL: Basic Training Course / Operationskurs im Schweinelabor – endoskop. Wirbelsäulen Chirurgie, Strassburg
- 2003** MACS-TL: Basic Training Course / Operationskurs im Schweinelabor – endoskop. Wirbelsäulen Chirurgie, Strassburg
Internationaler Operationskurs: Endoskop. Wirbelsäulenstabilisierungen, Murnau
- 2002** MACS-TL: Basic Training Course / Schweinelab – endoskop. Wirbelsäulen Chirurgie, Strassburg
ASSET 2002, Wien
Internationaler Operationskurs: Endoskop. Wirbelsäulenstabilisierungen, Wien
Instruktor AO Kurs Davos
- 2001** MACS-TL: Basic Training Course / Schweinelab – endoskop. Wirbelsäulen Chirurgie, Strassburg
Advanced Course – endoskop. Wirbelsäulen Chirurgie, Murnau
ASSET 2002, Wien
Kniebandverletzung, Meniscus- und Knorpelschaden, KH Fürstenfeld
Technik und erste Ergebnisse der ACL-Rekonstruktion unter LARS Augmentation, AKH Wien
Operationskurs „Trauma im Turm“, Friesach
Kniebandverletzung, Meniscus- und Knorpelschaden, KH Feldbach
- 1998** Intensivkurs Wirbelsäulendiagnostik, Wien
- 1997** Wirbelsäulenspezialkurs, Wien
- 1996** Wirbelsäulengespräch KH der Stadt Krems; Krems
- 1995** Verriegelungsnagelsymposium, Wien
- 1994** Verriegelungsnagelkurs, Bratislava, SZ
- 1993** Verriegelungsnagelsymposium, Wien

Curriculum Vitae

Kurse, Kongresse und Zusatzausbildungen:

- 1991** Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Wien
- 1992** Basis-Handkurs – Lorenz Böhler Krankenhaus, Wien
Sportärztekongress, Chamonix, CH
Wirbelsäulenkongress, Istanbul, T
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Salzburg
- 1993** Traumatologische Tage, Bratislava, SZ
Basiskurs Verriegelungsnagelung, Schloß Wilhelminenberg Wien
AO-Basiskurs, Salzburg
Sonographie-Grundkurs, Grado, I
Reanimationskurs, AKH-Wien
Jungchirurgenkongreß, Budapest, H
Kniearthroskopiekurs, Nürnberg, D
Verriegelungsnagelsymposium, Wien
Wirbelsäulenfortbildung, Hanusch KH, Wien
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Graz
- 1994** Chirurgie und Arthroskopie der Schulter, Innsbruck
Traumakongreß Salzburg
Verriegelungsnagelkurs, Bratislava, SZ
Internationaler Traumakongreß, Straßburg, F
Zentraleuropäischer Unfallkongreß, Budapest, H
Halswirbelsäulensymposium, Linz
European Congress on Bone and Joint Infections, Leuven, B
Internationaler Notfallkongreß, Wien
- 1995** Kurs für Chirurgie und Arthroskopie des Kniegelenkes, Innsbruck
Jahrestagung d. Österr. Gesellschaft f. Physikal. Medizin und Rehabilitation, Wien,
Wintertagung der Gesellschaft d. Ärzte, Wien
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Linz
Internationales Verriegelungsnagelsymposium, Wien
- 1996** Diagnostik und Therapie von Fußerkkrankungen, Gesellschaft der Ärzte, Wien
Ilizarov-Workshop, Wien
Basiskurs Mikrochirurgie, Wien
Wirbelsäulengespräch im a.ö. KH der Stadt Krems; Krems
Zentraleuropäischer Unfallkongress, Davos, CH
Klinische Biostatistik, Wien
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Baden

Curriculum Vitae

- 1997**
- Kurs: Neue Stabilisierungsverfahren an der Wirbeläule / Salzburg
 - Orthopaedic Trauma Congress, Louisville; KE, USA
 - Intramedulläre Osteosynthese, Wien
 - Wirbelsäulenkurs, University of Nevada, USA
 - AO-Symposium: Problemfrakturen des Unterschenkels, Salzburg
- 1998**
- Qualitätsmanagement-Seminar
 - Intensivkurs Wirbelsäulendiagnostik, Wien
 - Zentraleuropäischer Orthopädiekongreß, Budapest, H
 - Europäischer Traumakongreß, Amsterdam, N
 - Verletzungen der Wirbelsäule, Wien
 - Strahlenschutzkurs, Seibersdorf
- 1999**
- Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Salzburg
 - Osteosynthese International, Frankfurt, D
 - Eastern Orthopaedic Association (30th Anniversary Meeting), Wien
 - Schädel – Hirn – Trauma, Wien
 - Deutscher Unfallchirurgenkongress, Berlin, D
- 2000**
- AUVA Seminar: Begutachtung; Wien
 - Kommunikationstraining, Wien
 - Excel 97 Schulung, Wien
 - BG Unfallklinik Murnau: Erlernen der Technik endoskop. Wirbelsäulenoperationen
 - 7th Instructional Course Lectures of EFORT, Prag, Cz
 - Edinburgh International Trauma Symposium, Edinburgh GB
 - I. World Spine Congress, Berlin, D
 - Osteosynthese International, Berlin, D
 - Endoprothetik in der Unfallchirurgie, Graz
 - Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Salzburg
- 2001**
- Rhetoriktraining, Wien
 - Verhandlungstraining, Wien
 - Interviewtraining, Wien
 - AO-Symposium: Rekonstruktive Chirurgie der unteren Extremität, Salzburg
 - Schädelhirntrauma-Kurs, Wien
 - Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, München
 - Trauma im Turm, Friesach
 - MITTOS 2001, Wien
 - Advanced Spine Course, Murnau
 - Edinburgh International Trauma Symposium, Edinburgh GB

Curriculum Vitae

Osteosynthese International, Maastricht, NL

ASSET 2001

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin

Demonstrator am endoskop. WS-Kurs, Straßburg

AO Interactive Spine Course: Trauma / Degenerative

2002

5. Spine Symposium, Oslo, Norwegen

AAOS, Dallas, USA

SICOT 2002, San Diego, USA

10. AIOD Jahrestagung, Frankfurt

Osteosynthese International, Heraklion, Greece

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin

Jahreskongress der Österr. Gesellschaft für Unfallchirurgie, Sopron

Edinburgh International Trauma Symposium, Edinburgh GB

Demonstrator am endoskop. WS-Kurs, Straßburg

5. Europ. Traumakongress, Wien

1. Wiener Zukunftssymposium

ASSET 2002, Wien

Arthroskopisches Knie-Symposium, Wien

Surgical Skills Cadaveric Training (shoulder, knee), Naples, USA

AO Kurs, Davos

2003

16. Bochum Treff, Bochum

Wiener Zukunftssymposium 2003, Wien

Gerhard Küntscher Kreis Symposium, Nida, Litauen

Advanced anterior and posterior treatment of cervical diseases, Garmisch

Osteosynthese International, Budapest

AFOR Sommerakademie, Wien

2004

Wiener Zukunftssymposium 2004, Wien

AO Kurs, Edinburgh

AO Symposium, Graz

Europ. Traumakongress, Prag

Osteosynthese International Kongress, Graz

Endoskopie Kongress, Bratislava

OP Kurs Tibiafrakturen, Bukarest

Kinder-Symposium, Mainz

Jahrestagung DGU, Berlin

Curriculum Vitae

- 2005**
- Wiener Zukunftssymposium 2005, Wien (Organisation)
 - Diplomfortbildung: Die Laufsaison, Wien
 - Frühjahrstagung der ÖGU
 - AIOD-Jahrestagung
 - LARS Symposium, Fuschl
 - Knee and Shoulder Congress, Wien
 - XXVIII. SICOT/SIROT Triennial World Congress, Istanbul
 - Osteosynthese International, Hamburg
 - Course on Endoscopic Spine Surgery, Strassburg
 - Linzer Traumasymposium, Verriegelungsnagelung und Wirbelsäulenchirurgie
 - 4. Symposium für Tennis- und Ski-Medizin, St. Anton am Arlberg
- 2006**
- 6. Niederösterreichische Unfalltagung, Baden
 - 18. Internationaler AFOR-Winterkurs, St. Anton am Arlberg
 - 42. AO-Symposium „Wirbelsäule“, Salzburg
 - Kongress des Gerhard Küntscher Kreises, Montevideo, Uruguay
 - 7th European Trauma Congress, Ljubljana
 - Congreso SICOT 2006, Buenos Aires, Argentinien
 - OP-Kurs: Spine Hip Training Program, Wien
 - Osteosynthese International, 20th Annual Meeting of the Küntscher Society, Berlin
 - Jahrestagung DGU, Berlin
 - AO-Kurs: Prinzipien der operativen Frakturbehandlung, Davos
- 2007**
- Wiener Zukunftssymposium, Wien
 - ÖGU Frühjahrsmeeting, Hall
 - Osteologiekongress, Wien
 - EFORT Kongres, Florenz
 - Osteosynthese International Kongress, Strassburg
 - ÖGU Jahreskongress, Salzburg
 - DGU Jahreskongress, Berlin
 - AO Kurs, Salzburg
 - SOFcot Kongress, Paris
- 2008**
- ÖGU Jahreskongress, Salzburg
 - DGU Jahreskongress, Berlin
 - 7. Symposium für Tennis- und Ski-Medizin, St. Anton am Arlberg
- 2009**
- Hospitation Knieendoprothetik, Glasgow, GB
 - Ärztetage (Vortragender Sportarztkurs), Velden

Curriculum Vitae

Derzeit laufende Forschungsprojekte:

- Analyse der Augmentationsergebnisse eines neuen Kunststoffbandes nach VKB Reinsertion bei Sportlern
- Prospektiv randomisierte Multicenterstudie (Wien - Edinburgh - Giessen): Auswirkungen des Aufbohrers auf Unterschenkelfrakturen (aufgebohrt vs. minimal aufgebohrt vs. nicht aufgebohrt)

Mitgliedschaften:

- Mitglied der Wiener Medizinischen Akademie
- Ordentliches Mitglied der AO Österreich
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Gerhard Künscher Kreis (GKK)
- Gesellschaft für Orthop. Traumatolog. Sportmedizin (GOTS)
- Orthopaedic Trauma Association (OTA)
- Österreichische Gesellschaft für Chirurgie (ÖGC)
- Österreichische Gesellschaft für Sportmedizin (ÖGS)
- Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU)

